

Honduras: La Esperanza Hydroelectric Project

Gesamtförderung von atmosfair bisher:	2.158.445,53 €		
Posten	Betrag (EUR)	Vorauszahlung/ gg. Lieferung	Kommentar
Vorauszahlung an Partner	252.000,00 €	Vorauszahlung	atmosfair unterstützt den lokalen Partner wenn Zahlungen des Netzbetreibers wiederholt zu spät eingehen.
Einspeisevergütung für erneuerbaren Strom aus nachhaltiger Wasserkraft	1.986.945,53 €	gegen Lieferung	atmosfair zahlt eine Unterstützung für jede sauber produzierte kWh Strom, die Strom aus Gaskraftwerken ersetzt und damit CO2-Emissionen vermeidet.
Projektmanagementkosten, jährlich	5.000,00 €	Vorauszahlung	Projektmanagement durch einen atmosfair Mitarbeiter
Projektprüfung CDM und GS, jährlich	9.250,00 €	Vorauszahlung	z.B. TÜV oder ähnliche
Gebühren bei UNFCCC/GS, jährlich	4.250,00 €	gegen Lieferung	bei den Vereinten Nationen und dem Schweizer Gold Standard
Projektphase (Aufbau/Ausbau/Reifephase):			
Reifephase			

Beschreibung der Zusatzlichkeit
<p>Zusätzlichkeit meint, dass das Projekt ohne ihre Spenden nicht betrieben werden kann. In Honduras brauchte unser Partner als Wasserkraftwerksbetreiber beim Projektaufbau keine direkte Hilfe. Hier kommen unter dem Strich mehr als 85% der atmosfair Klimaschutzbeiträge direkt bei ihm und dem Wasserkraftwerk an, zu einem Großteil als Vorauszahlungen. Der Großteil der Unterstützung erfolgt als eine Art zusätzliche Einspeisevergütung für grünen Strom und die damit verbundenen CO2-Einsparungen. Die Höhe der von atmosfair gezahlten Einspeisevergütung liegt bei ca. einem Euro-Cent pro Kilowattstunde. Durch die zusätzlichen Einnahmen ist der Partner in der Lage, notwendige Investitionen (für Turbinen etc.) zu tätigen, Dürreperioden zu überstehen oder bei ausstehenden Zahlungen des Netzbetreibers, weiterhin Gehälter an sein Personal zu zahlen. Aber auch darüber hinaus hat atmosfair gewirkt: Die Existenz des Projekts war während der Finanzkrise 2009 stark gefährdet, der Partner hatte Liquiditätsprobleme so dass atmosfair auch mit Vorauszahlungen für zukünftige CO2-Reduktionen einspringen musste. In Honduras haben die CO2-Einsparungen pro Tonne einen festen Preis, die atmosfair und der Partner vereinbart haben und mit dem beide kalkulieren können.</p>